

Infusionstherapien

Zur Behandlung akuter oder chronischer Schmerzen können **schmerzlindernde und/oder entzündungshemmende Medikamente auch in Form intravenöser Infusionen** verabreicht werden.

Die zur Anwendung kommenden Infusionen zur Schmerztherapie beinhalten Kombinationen gut wirksamer (peripher angreifender Analgetika) und entzündungshemmender Medikamente, teilweise ergänzt mit Muskelrelaxantien und Vitamin- B-Präparaten, z.B.

als **Schmerzinfusion** (z.B. bei Discopathie, Radikulopathie, Spondylarthrose, Spinalkanalstenose, Neuropathie, Lumbo-Ischialgie)

- 500ml Ringer- oder 0,9%ige Kochsalzlösung
- 1-2 Ampullen Novaminsulfon 2,5g oder 2 Ampullen Aspirin 500mg
- 1 Ampulle Dexamethason 4mg
- 1 Amp. Vitamin B-Komplex
- 1 Amp. Procain 1% 5ml

als **muskelrelaxierende Infusion** (z.B. bei Lumbago)

- 100ml 0,9%ige Kochsalzlösung
- 1 Ampulle Ortoton 10ml
- 1 Ampulle Novaminsulfon 2,5g oder 2 Ampullen Aspirin 500mg
- 1 Amp. Procain 1% 2ml

Die o.g. Infusionen sind in ähnlicher Zusammensetzung auch als sog. **Fellinger-, Göttinger- oder Würzburger-Infusion** bekannt.

Die Infusionen werden beim liegenden Patienten verabreicht. Die Durchlaufdauer beträgt ca. 30 (100ml) - 60 Minuten (500ml). Häufig wird mit mehreren Infusion (3-5) an nacheinander folgenden Tagen therapiert.

Nebenwirkungen sind tendentiell eher selten, Novaminsulfon und Cortison als Inhaltsstoffe können gelegentlich Nebenwirkungen verursachen. Man darf normalerweise nach Verabreichung der Infusion Auto fahren und Sport treiben.